# Ottendorfer Zeitung

## Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung" erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Der Bezugs-Preis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Lieferanten od. d. Beförderungs-Einrichtungen) hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Postscheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

**Unterhaltungs- und Anzeigeblatt**

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte", „Mode und Heim" und „Der Kobold".

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Gemeinde-Giro-Konto Nr. 1[illegible]

Nummer 33 — Sonntag den 16. März 1930 — 29. Jahrgang


## Amtlicher Teil.

### Fuhrenvergebung.

Die Abfuhr von Klarschlag vom Bahnhofe Ottendorf-Okrilla-Süd nach der Radeburgerstraße (Nähe der Schafmühle) ist an die Mindestfordernden zu vergeben. Angebote für die Abfuhr (einschl. Laden) von 10000 kg sind bis 20. dss. Mts. hier einzureichen.

**Ottendorf-Okrilla**, am 14. März 1930.

**Der Gemeinderat.**

### Bekanntmachung.
### Gewerbesteuer.

Die vierte Teilzahlung der Gewerbesteuer und der gemeindlichen Zuschlagssteuer für das Rechnungsjahr 1929/30 ist am **15. März 1930** fällig. Sie ist an die Kassenstelle der hiesigen Ortssteuereinnahme bis spätestens 23. dieses Monats abzuführen.

Nach Fristablauf erfolgt das geordnete Beitreibungsverfahren.

**Ottendorf-Okrilla**, am 14. März 1930.

**Der Gemeinderat.**

## Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 15. März 1930.

— Nach Mitteilung der Gemeindeverwaltung besteht sichere Aussicht dafür, daß die Kraftpostlinie Radeberg-Seifersdorf-Ottendorf-Okrilla künftig auch Werktags wieder bis Ottendorf-Okrilla und zwar über Lomnitz geführt wird. Bekanntlich verkehren die Wagen jetzt nur Sonntags bis Ottendorf-Okrilla. Verhandlungen mit der Oberpostdirektion haben das Ergebnis gezeitigt, daß die Linie voraussichtlich von Mitte April ab von Radeberg über Wachau, Seifersdorf und Lomnitz nach Ottendorf-Okrilla führt. Von Lomnitz nach Ottendorf-Okrilla werden Werktags 3 Hin- und Rückfahrten in Frage kommen. Eine Verbindung von Lomnitz nach Ottendorf-Okrilla ist nur zu begrüßen und dürfte auch rentabel sein.

— Am 12. März konnte Herr Wilhelm Fraß und Gemahlin das schöne aber auch seltene Fest der Goldenen Hochzeit begehen. Auch wir entbieten noch nachträglichst dem Jubel-Paar herzlichsten Glückwunsch.

— Zahlreich Folge geleistet hatten die Mitglieder des hiesigen Frauenvereins der Einladung zu einem Unterhaltungsabend am Donnerstag im Hirschsaale. Nachdem die stellvertretende Vorsitzende Frau Bley die erschienen Mitglieder und Gäste begrüßt und für die reichen Spenden für den Krappelsack gedankt hatte eröffnete Herr Hofmann mit einem in meisterhafter Weise gespielten Violinsolo, begleitet auf dem Klavier von Herrn Kantor Beger, die eigentliche Vortragsfolge, welche weiter brachte einen heiteren Schwank ausgeführt von zwei Damen des Gesangvereins „Gem. Chor", einigen Reigenvorführungen durch den Turnerinnen des Tv. „Jahn" einen wunderhübsch von einer Dame des Kirchenchors vorgetragenen Stück „Das trotzige Dirndl," und endete in einem ebenfalls von Damen des Kirchenchors nett und sicher gespielten Theaterstück. Alle diese Darbietungen fanden bei den Zuhörern reichen Beifall. Nachdem Herr Schuldirektor i. R. Eudler allen Mitwirkenden den Dank des Vereins ausgesprochen hatte, fand der harmonisch verlaufene Abend sein Ende.

— Das tägliche Geschirrabwaschen. Dies ist eine Arbeit, die an und für sich gerade angenehm ist, und durch die Notwendigkeit, sie auch noch mehrmals am Tage auszuführen, wird sie von vielen Hausfrauen sogar fast gefürchtet. Das neue Abwasch-, Spül- und Reinigungsmittel der Persilwerke (Mi) hilft, daß diese Arbeit leichter und schneller getan werden kann und daß sie vor allem nicht so viel Kraft und Geduld in Anspruch nimmt. (Mi gibt man dem heißen Abwaschwasser bei (1 Eßlöffel auf 10 Liter heißes Wasser = 1 Eimer genügt), im Nu werden alle festsitzenden Krusten, alle angetrockneten Speisereste, alle Schmutz- und Fettteile gelockert und entfernt. (Mi hilft auch Fußböden reinigen, säubert Metall aller Art, putzt Fensterrahmen, Türen, Mops, Bohnerbürsten — kurz ist ein vielseitiger Helfer der Hausfrau. Durch seine desinfizierende Kraft wird es besonders empfehlenswert.

Dresden. Wie die Pressestelle der Landwirtschaftskammer mitteilt, findet am Freitag, den 21. März, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal der früheren 1. Kammer im Landtagsgebäude in Dresden die 9. Gesamtsitzung der Landwirtschaftskammer statt, bei der der Präsident der Landwirtschaftskammer, Rittergutsbesitzer Vogelsang, und der Direktor der Landwirtschaftskammer, Hofrat Dr. Schöne, sprechen werden.

**Freital. In den Sächsischen Gußstahlwerken brach auf noch unermittelte Weise ein Feuer aus, das zwei Kühltürme ergriff, wovon der eine völlig eingeäschert wurde. Der Feuerwehr gelang es, ein Uebergreifen des Brandes auf die Nachbargebäude, von denen die elektrische Zentrale schon Feuer gefangen hatte, zu verhindern. Menschenleben sind nicht zu Schaden gekommen.**

**Freital.** In Freital ist der Vorsitzende der dortigen kommunistischen Stadtverordnetenfraktion Roch, zur SPD. übergetreten. Die Fraktion sinkt dadurch vier Mitglieder herunter und verliert damit ihre Fraktionsstärke.

**Hartha.** Polizeibeamte fanden hier nachts auf der Straße einen 30jährigen Mann in bewußtlosem Zustande auf und veranlaßten seine Ueberführung ins Krankenhaus. Von da ist er in der nächsten Nacht unter Mitnahme von Kleidungsstücken anderer Krankenhausinsassen entflohen. Inzwischen wurde festgestellt, daß es sich um einen mehrfach bestraften Verbrecher handelt, der auch jetzt wieder steckbrieflich verfolgt wird und aus Furcht vor der Festnahme geflohen ist.

**Rauschwitz.** Auf der Staatsstraße Kamenz—Bischofswerda stürzte der Hutmacher Hugo Bornack mit seinem Motorrade. In schwer verletztem Zustand wurde er dem Krankenhaus zu Radeberg zugeführt, wo er verstorben ist. Der Verunglückte stammte aus Leppersdorf bei Radeberg.

**Meißen.** Der neugewählte Bezirkstag des Bezirksverbandes der Amtshauptmannschaft Meißen hielt seine erste Sitzung ab. Zum Vorsitzenden wurde Bürgermeister Glöckner-Weinböhla und zu seinem Stellvertreter Bürgermeister Keil-Brockwitz einstimmig gewählt.

**Leipzig.** Am 15. und 16. März begeht der Leipziger Bautechniker-Verein im C. T. unter Teilnahme von Abordnungen der Körperschaften und befreundeten Vereinen die Feier seines 50jährigen Bestehens. Der L. B. V. nimmt im Bauleben Leipzigs seit jeher eine hervorragende Stellung ein. Besonders auf dem Gebiet der Standesfragen war er immer führend; so hat er auch besonderen Anteil daran, daß in Sachsen, als dem einzigen Staate in Deutschland, bereits seit Jahrzehnten die heute so akute Frage des Baumeistertitels geregelt ist.

**Zwickau.** Das fünf Jahre alte Töchterchen der Fabrikarbeiterin Bonitz wurde beim Rodeln von einem Lastauto der Aktienbrauerei Zwickau-Glauchau überfahren. Die Räder des Bierautos gingen dem Kinde über den Kopf, so daß der Tod sofort eintrat. Den Wagenführer trifft keine Schuld, da das Kind mit seinem Rodelschlitten in das Auto hineinfuhr.

**Chemnitz.** Nachdem sich der Chemnitzer Tierschutzverein bereits seit vielen Jahren mit dem Gedanken an die Errichtung eines Tierasyls getragen und aus Mitgliederkreisen zu diesem Zwecke bereits 20 000 Reichsmark zusammengebracht hatte, die aber durch die Inflation verlorengingen, hat eine jetzt veranstaltete Lotterie fast den größten Teil des zum Bau erforderlichen Betrages erbracht, so daß mit dem Bau demnächst begonnen werden kann.

**Chemnitz.** Die Kriminalabteilung in Chemnitz teilt mit: Seit November vorigen Jahres sind reisende Betrüger in Harburg-Wilhelmsburg, Magdeburg und zuletzt in Plauen aufgetreten. Sie mieteten sich in allen Fällen einen Laden und ließen sich Bettwäsche, Leibwäsche für Damen, Textilwaren, Schreibmaschinen und auch Radioapparate liefern. Zahlung leisteten sie mit Barschecks, für die niemals Deckung vorhanden war. Der Haupttäter legte sich in jedem Falle einen anderen Namen bei. Nach den bisherigen Feststellungen handelte es sich vermutlich um den Kaufmann Paul Gustav Kirchhoff, geboren am 27. April 1899 in Laucha. Vor den Betrügern wird gewarnt.

**Mittelfrohna.** In der hiesigen Kirche fand die Konfirmation von sieben erwachsenen Personen statt, die sich vor Jahren an der Jugendweihe beteiligt hatten. Nach Ostern wird hier ein neuer Konfirmandenunterricht für Erwachsene eingerichtet.

**Oederan.** Kurz vor Oederan wurde ein Chemnitzer Kraftwagen von Wegelagerern angehalten und überfallen. Mit Hilfe anderer Autofahrer und der Polizei gelang es, drei Burschen als Täter festzunehmen.

**Oelsnitz i. E.** In der 13. Stunde wurde an dem unbeschrankten Straßenübergang bei Kilometerstein 7.15, zwischen Haltepunkt Zwota und Bahnhof Klingenthal, ein Personenkraftwagen von einem Güterzug erfaßt. Von den Insassen des Personenkraftwagens wurde eine Person schwer und zwei leicht verletzt.

**Lugau.** Nun ist auch die soziale Bauhütte „Glückauf", Lugau, in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Dieser Tage hat in Chemnitz eine Gläubigerversammlung stattgefunden, in der ein Gläubigerausschuß zur Weiterverfolgung der unliebsamen Angelegenheit gewählt wurde.

## Der Hungermarsch nach Dresden.

Kleine Zusammenstöße — Zahlreiche Verhaftungen.

**Der Tag des Hungermarsches nach Dresden ist wesentlich ruhiger verlaufen, als zunächst befürchtet werden konnte. Die kommunistischen Veranstaltungen am Vormittag waren schwach besucht. Gegen 18 Uhr kam es an verschiedenen Stellen der Stadt Dresden zu größeren Ansammlungen, bei deren Auflösung der Polizei zum Teil erheblicher Widerstand geleistet wurde. Aus der Menge heraus und aus Häusern wurden die Beamten mit Steinen und Flaschen beworfen. Nach Vertreibung der Menge wurde Revolvermunition auf der Straße gefunden. Von den im Laufe des Tages festgenommenen Kundgebern befanden sich um 22 Uhr noch 125 im polizeilichen Gewahrsam, darunter 6 Ausländer.**

Auch in Freital wurden 17 Kommunisten verhaftet und nach Dresden gebracht. Sie sollten die Freitaler Erwerbslosen aufputschen und zum sogenannten Hungermarsch nach Dresden ermuntern. Eine Anzahl weiterer Kommunisten wurde zwar zunächst ebenfalls festgenommen, aber als anscheinend unbeteiligt wieder freigelassen.

**Kommunistische Ruhestörungen bei Aue im Erzgebirge.**

Die Kommunistische Partei hielt in Schneeberg eine Arbeitslosenversammlung ab, nach deren Beendigung sich ein großer Zug bildete, der nach Aue im Erzgebirge marschierte. Nach mehrmaliger vergeblicher Aufforderung der Polizei zum Auseinandergehen lösten die Beamten den Zug mit Hilfe des Gummiknüppels auf.

### Wetteraussichten.

Das von Irland über Dänemark zum Baltikum sich hinziehende Tief enthält drei Minima. Die Auswirkung der verschieden temperierten Luftmassen wurde durch die Stauung der Ostluft am Thüringer Wald verstärkt, so daß im und vor dem Thüringer Wald nachts Schnee fiel. Da ein Abschluß der von Westen kommenden Störung noch nicht abzusehen ist, wird die unbeständige Wetterlage vorerst noch anhalten. — Vorhersage: Nach kurzer leichter Aufheiterung wieder Eintrübung mit Schneefällen.

## Turnen - Spiel - Sport.

Handball.

Sonntag, den 16. März 1930.

Radeberg II. — Jahn I.

Anwurf nachm. 1/2 2 Uhr in Radeberg.

Ersatzgeschwächt muß die Jahnelf ihr erstes Pflichtspiel bestreiten und es ist sehr leicht möglich, daß sie dabei eine Niederlage einstecken muß. Es steht bei den Jahnleuten also alles auf einer Karte und nur ein Sieg kann ihnen den weiteren Anschluß an den Tabellenersten sichern. (Abfahrt mit Rad mittag 12 Uhr ab Gasthof Guhr).

### Kirchennachrichten.

Sonntag, den 16. März 1930.

Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst.

Herr Pfarrer Wolf-Wachau.

Anschließend heilg. Abendmahl.